

Projektkurs Tanzen am Freiherr – vom – Stein

„Von Charleston bis Hiphop – Tanz in seiner Vielfalt erproben und Bewegung in Bezug zu Lebensthemen gestalten“

Referenzfach: Sport

Im Projektkurs Tanzen erproben die SchülerInnen verschiedenen Tänze aus den Bereichen zeitgenössische Tänze, Paartänze, urbane Tänze und Tänze aus aller Welt. Sie lernen Tanz als eine künstlerische Ausdrucksform kennen, reflektieren Erfahrungen durch Tanz, drücken Gefühle und Lebensthemen durch Bewegung aus und werden schöpferisch tätig.

Motorik fördern: Die SchülerInnen entwickeln Koordination, Kraft, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Ausdauer. Es werden grundlegender Techniken, wie Schwünge, Sprünge, Drehungen, Isolationsbewegungen, Führen und Folgen erarbeitet und individuelle Techniken verschiedener Tanzstile und Tanzrichtungen eingeübt. Die Inhaltsfelder werden mit den TeilnehmerInnen entschieden.

Körperlichkeit erfahren und einsetzen: Die SchülerInnen lernen den Körper als Ausdrucksmittel kennen. Anhand von Bewegungsaufgaben werden Bewegungsmöglichkeiten erprobt und Themen in Bewegung umgesetzt.

Kreativität fördern: Die SchülerInnen drücken Gefühle wie Freude, Angst, Wut, Einsamkeit, Geborgenheit, Stress in Bewegung aus und gestalten Einzel-, Duo- und Gruppentänze.

Wissenskompetenzen: Die SchülerInnen setzen die Gestaltungskriterien in ihren Tänzen um (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau). Sie lernen Kennzeichen von Tanzstilen kennen, erkennen Rhythmen und den Aufbau von Musikstücken bzw. Tänzen, erläutern den Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit.

Methodenkompetenz: Die SchülerInnen erfahren methodische Zugänge zu Bewegungsgestaltung wie Nachgestalten, Umgestalten, Neugestalten und übernehmen die Anleitung von Gruppen bei der Tanzvermittlung. Sie lernen Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten.

Leistungsbewertung: Die Bewertung am Ende der Q1 setzt sich aus der **sonstigen Mitarbeit, der Tanzqualität**, der Erstellung eines **Port Folios** über die Inhalte des gesamten Projektkurses und einer **Abschlussarbeit** zusammen. **Die Abschlussarbeit besteht aus tänzerischen Präsentationen und deren schriftlichen Erklärungen der Darstellungen eines Einzel- oder Duotanzes und eines Gruppentanzes. Die Abschlussarbeiten werden zusätzlich im Rahmen einer Aufführung präsentiert.**

Zu Tanzen und sich mit verschiedenen Tanzstilen auseinanderzusetzen, schult den ganzen Körper, fördert die Akzeptanz des eigenen Körpers, weckt Kreativität, baut Blockaden ab, ist Kommunikationsmittel, fördert das soziale Miteinander, gibt Gefühl für Rhythmus und Raum, erzeugt Gefühle, fördert die ästhetisch kulturelle Bildung und macht vor allem Spaß.